

# Alleine Zuhause?

## DBSK ~ Yunho x JaeJoong

Von abgemeldet

### Kapitel 3: Frühstück und noch viel mehr

#### Kapitel 3: Frühstück und noch viel mehr

Mit dem Essen auf dem Tablett gingen Jae und Yunho wieder ins Schlafzimmer, Jae schloss die Tür hinter sich.

Yunho stellte das Tablett mit leichten Fressalien wie Obststücken und kleingeschnittenen Brothäppchen auf dem Nachttisch ab und sah seinen Engel Jae an.

"Darf ich dich füttern Jae-Schatz?"

JaeJoong musste lächeln.

"Hai. Darfst du."

Yunho näherte sich Jae um ihn zu küssen und seine Zunge zwischen Jae's Zähnen durch zu drücken um mit Jae's Zunge zu spielen. Währenddessen er sich eine Traube vom Tablett angelte. Er löste sich für einen Augenblick von Jae um sich die Traube zwischen die Zähne zu klemmen und sie Jae einladend entgegen zu halten. JaeJoong klaute sich die kleine Traube zwischen Yunhos Zähnen und küsste den Sänger danach zärtlich.

Jae lächelte Yunho süß an und legte sein Hemd ab. Der Sänger tat es ihm gleich und zog sein Hemd ebenfalls aus.

Während dessen lag JaeJoong schon auf dem Bett und belegte sich selbst mit ein paar Obststücken. Als Yunho ihn sah, musste er lächeln.

"Los! Bedien dich Süßer!", meinte Jae ebenfalls grinsend und fordernd zugleich.

Dies ließ sich Yunho nicht zwei Mal sagen und beugte sich über seinen Jae um ihn sanft zu küssen und eines der Obststückchen aufzuessen.

Das nächste, das Yunho mit seinen Zähnen auffasste gab er Jae und küsste ihn danach am Hals, was Jae sichtlich genoss und ein leises und glückliches Seufzen vernehmen ließ. Nachdem auch das letzte Obststückchen verputzt war zog Jae Yunho zu sich runter und verpasste ihm einen langen und intensiven Zungenkuss, der beiden bis unter die Haut ging, verursachte ein starkes Bauchkribbeln und leichte Gänsehaut.

JaeJoong's Herzschlag hatte längst seinen gleichmäßigen Rhythmus verloren und raste nun in einer unendlichen Geschwindigkeit davon. Yunho liebte Jae's Hals mit zarten küssen, wobei er sich nach einiger Zeit an einer Stelle festsaugte und einen Knutschfleck hinterließ. Somit war das Halstuch für Jae am nächsten Tag sicher. Doch darüber nachzudenken war im Augenblick nicht möglich, was den kleineren betraf.

Er konzentrierte sich nur auf die Küsse und Berührungen, die ihm geschenkt wurden und spürte die steigende Hitze in seinem Körper, die ihn allmählich nervös machte, da

er sich dessen bewusst war, dass er ihm nicht mehr lange widerstehen konnte.

"Yunho..."

Unweigerlich entkam es ihm mehr stöhnend als sagend, weshalb er augenblicklich verstummte und wenige Momente später feststellen musste, dass Yunho eine Hand unter sein Kinn gelegt hatte, es anhub und ihn zärtlich küsste.

Würde Jae nicht schon liegen, dann wäre das der passende Moment gewesen um umzukippen, da sich Yunho's feuchte und warme Zunge langsam in seinen Mund schob und seine eigene zu massieren begann. Es mussten Minuten vergangen sein, als sich ihre Lippen wieder voneinander trennten. Zumindest kam es dem kleineren so vor. Er schnappte hastig nach Luft und sehnte sich im selben Moment wieder nach diesem süßen Kuss und dem Kribbeln, welches er ausgelöst hatte. Yunho wusste sehr wohl um die Wirkung seiner Küsse, weshalb er Jae mit einem breiten Lächeln ansah.

Verführerisch sah er Jae an und blickte ihm tief in die Augen. Jae sollte wissen, dass es nun kein zurück mehr gab. Er wollte ihn und er würde ihn sich nehmen. Sie waren bereits viel zu weit gegangen, als dass er jetzt noch hätte aufhören können oder wollen. Und zu seinem Glück schien es Jae nicht anders zu ergehen, weshalb er ihn anlächelte und ein weiteres Mal ihre Lippen zusammenführte, diesmal leidenschaftlicher als zuvor, woraufhin er schon nach kurzer Zeit ein lieses aber wohliges Seufzen vernehmen konnte, welches sich tief aus Jae's Kehle geschlichen hatte.

Yunho wanderte mit einer Hand an Jae's Hosenknopf, welchen er gekonnt öffnete um gleich bei dem Reißverschluss weiter zu machen. Jae's Hose wurde nun von Yunho über den Hintern des kleineren gezogen, bis diese - ebenfalls die Unterhose - ganz entledigt waren. Yunho beugte sich danach sofort wieder über seinen Schatz um ihn zärtlich zu küssen.

'Das ist so schön, wenn Yunho...' , dachte Jae mit einem verliebten Blick zu seinem Süßen. Doch ehe er auch nur den Satz zuende denken konnte, war er gezwungen die Augen zu schließen und laut aufzustöhnen.

"Maaaaaaahhh!"

yunho grinste seinem Schatz frech entgegen und Jae fand nicht die Beherrschung um sich nicht anmerken zu lassen, wie schön es sich anfühlt, dass Yunho mit der Handfläche über seinen Schritt, und somit seiner Erektion, strich. Darauf, dass Yunho seine Hand wieder zurücknehmen würde und er seine Beherrschung zurück gewann, wartete er jedoch vergebens.

Sein Freund nutzte bewusst diese Situation aus und verstärkte seine kleine Streicheleinheit etwas, beobachtete dabei genau die Reaktion des kleineren und sah in seinen Zügen das, was er sich erhofft hatte zu sehen. Die Gier nach mehr und das würde er ihm geben, denn er wollte es auch. Er wollte ihn. Und er würde ihn sich nehmen, woraufhin er sich zu ihm beugte und ihn sanft küsste. Der kleinere schien wahrlich überfordert, denn er öffnete und schloss abwechselnd die Augen, um ihn anzusehen und kurz darauf wieder unterdrückt zu keuchen. Vorsichtig wanderte Yunho's Hand aus seinem Schritt zu seinem Oberschenkel, um die wohlige Wärme und Sanftheit dieser unschuldigen Haut zu fühlen, die er liebevoll zu streicheln begann, dabei immer wieder ein klein Wenig an seinem Oberschenkel hinaufwanderte.

Sich auf die Unterlippe beißend, zog Jae scharf die Luft ein und versuchte die Angst zu verdrängen. Es würde sein erstes Mal werden und es würde mit einem Mann sein... Es würde mit Yunho sein. Diese Tatsache ließ unglaubliche Nervosität in ihm aufsteigen, doch ehe sich diese seiner bemächtigte spürte er erneut die weichen und feuchten Lippen auf seinem Hals und schloss genüsslich die Augen. Und ohne sich

dessen bewusst zu werden, stieg seine Lust mehr und mehr und gewann die Überhand über seinen Verstand.

'Warum fühlt sich das nur so gut an?'

Allmählich verschwand die Angst bei den erfahrenen und zärtlichen Berührungen, die seinen Körper und ihn fast willenlos machten.

Wie in Trance spürte er, wie die feinen Fingerspitzen seinen Oberschenkel hinauf krochen und an jeder Stelle, die sie berührten ein Brennen hinterließen, welches sich angenehm ausbreitete und ihn flutete bis er vollkommen davon umhüllt wurde. Immer mehr zog ihn diese brennende Hitze in ein Meer aus Lust, verlangte nach jeder Berührung sofort eine weitere, der er sich hingeben konnte und ließ ihn alles um sich herum vergessen.

"Du bist wunderschön, weißt du das?"

Yunho's Worte, die fast schon wie eine verliebte Melodie über seine schönen Lippen kamen, schlichen sich langsam zu dem Ohr des kleineren und erweckten seine Aufmerksamkeit, die er ihm nur zu gerne schenkte.

Zärtlich und behutsam strich er die Seiten des kleineren hinab bis er an deinen Beckenknochen angelangt war.

Diese strich er sanft mit deinen Daumen nach und glitt dann vorsichtig über seine Oberschenkel, wobei er deutlich hörbar vernehmen konnte, wie JaeJoong die Luft in seine Lungen zog und sich seine Muskulatur ein wenig anspannte, was sich sogar verstärkte, als er sich hinab beugte und kleine Küsse darauf verteilte. Sanft und Süß.

Immer noch verstand Jae die Worte nicht, die er gehört hatte. Viel zu sehr war er von der Flut an Gefühlen überrascht, die mit jeder Sekunde stieg, ihm fast den Verstand raubte, von dem er nicht mehr wusste, dass dieser noch existierte.

"Ah~"

Zittrig krallten sich seine Finger in die Matratze unter ihm und seine Atmung beschleunigte ein weiteres Mal, als sich der Sänger an einer Stelle an seiner Haut festgesaugt hatte, auf der er nun einen kleinen Knutschfleck hinterlassen hatte.

Die Innenseite seines linken Oberschenkels schmückte nun ein dunkelroter Fleck und zufrieden lächelte ihn sein Freund an, der sich kurz darauf wieder hinunter beugte und damit fortfuhr ihn mit Küssen zu bedecken, wobei er sich seiner Erektion immer weiter näherte, was mit einem leichten Keuchen belohnt wurde, je mehr Distanz er überwand.

"Yunho", nach Luft und Beherrschung ringend versuchte er zu realisieren, was soeben mit ihm und seinem Körper geschah, doch er konnte keinen klaren Gedanken mehr fassen und ließ sich vollends gehen. Er wusste, er würde es nicht bereuen jetzt einfach über seinen Schatten zu springen, auch wenn es nur diese eine Nacht wäre, die sie beide zusammen verbringen würden.

Erst als er den warmen Atem des Größeren auf seinen Lippen spüren konnte, öffnete er die Augen und blickte ihn an. Wie schon so oft schmolz er in diesen Augen davon und wunderte sich woher die angenehme Wärme kam, die fortan auf seinem Oberschenkel weilte und ein Kribbeln hervorrief. Und er brauchte einen Moment um festzustellen, dass diese von der Hand kam, die federleicht darauf ruhte, während er ihn ansah. Schüchtern schlang er einen Arm um den Hals des Sängers, strich über seinen Nacken und zog ihn zu sich hinunter, damit sich ihre Lippen erneut trafen und beide in einem leidenschaftlichen Kuss verschmolzen. Langsam fanden Yunhos Lippen wieder ihren Weg zu Jae's Hals und küssten sich an diesem hinab bis sie an seinem Schulterbein angekommen waren, an welchem sie leicht zu knabbern begannen.

Betört durch den angenehmen Geschmack dieser unschuldigen Haut, ließ er seine Hände an den Seiten des Jungen hinauf gleiten und leckte mit seiner Zunge seine Brust bis er an einer von seinen Brustwarzen angelangt war, die er vorsichtig zu umkreisen begann, ihm damit einen weiteren süßen Ton entlockend. Neckisch saugte er sich an ihr fest und biss leicht zu, als er erkannte wie sehr es dem langhaarigen gefiel, der sich mit seinen Fingern in seinem Haar verkrallte und genüsslich die Augen geschlossen hielt. Behutsam legte er sich nun vollends auf ihn und rieb seine Hüfte gegen die des kleineren, der augenblicklich erregt aufstöhnte und sich fester gegen ihn presste, wobei seine Augen nun wieder den Blickkontakt suchten und ihm ein stummes Flehen entgegenbrachten.

Verliebt spürte er, wie sich Jae's schüchternen Finger zu seinem Hosenbund trauten und ihm signalisierten, dass er seine Hüfte etwas anheben solle, damit er ihm diese ausziehen konnte, was er auch tat und ihm ein wenig behilflich war. Erleichtert warf er sie beiseite und präsentierte sich seinem kleinen Engel, der errötet zur Seite blickte. Grinsend legte er einen Finger unter sein Kinn und schob ihn wieder zu sich, sodass er ihm in die Augen sah.  
"Darfst ruhig gucken."

Noch etwas unsicher wandte Jae seinen Blick zu ihm und Yunho konnte seinen Herzschlag deutlich hören, als er kurz darauf nach seinen Händen griff und sie auf seinen Bauch legte, wo er sie langsam an seinen feinen Bauchmuskeln hinabgleiten ließ, die Augen schloss und ein leises, wohliges Seufzen seiner Kehle entkam. Er wollte ihm zeigen, wie sehr er seine Berührungen genoss, wie sehr er seine Nähe genoss und wie sehr er ihn wollte. Dieser Junge brachte ihn völlig um den Verstand, ließ ihn jede Regel brechen, die er sich jemals gestellt hatte und schaffte es mit einem einzigen kleinen Lächeln ihn zu verführen.

Es dauerte nicht lange, da strichen diese Finger alleine über seinen Körper hinweg und lösten eine Hitzewelle nach der anderen aus, die ihn zu verbrennen drohte. Eingehüllt von diesem Nebel aus Lust, beugte er sich wieder zu ihm hinab, umschloss seine Lippen mit den seinigen und liebte seinen Körper. Er küsste jeden Zentimeter der sich ihm anbot und ergötzte sich an Jae's erregtem Anblick. Doch irgendwann reichte ihm das nicht. Er wollte mehr. Wollte, dass Jae's Körper unter ihm erzitterte, dass er seinen Namen stöhnte und sie sich für einige endlose Momente so nah waren, wie noch nie zuvor. Und so strich er zärtlich die unschuldigen Oberschenkel entlang und spreizte sie etwas und legte sich dazwischen, darauf bedacht ihm keine Angst zu machen oder ihn zu bedrängen. Jae sollte es genau so genießen wie er und er wollte ihm möglichst wenige Schmerzen bereiten, weshalb er zunächst den Zeigefinger seiner linken Hand zu den Lippen des Jungen führte, sie sanft darüber gleiten ließ bis er sie zaghaft öffnete und seinen Finger mit der Zunge zu umkreisen begann. Augenblicklich überfielen den Sänger noch andere Gedanken was er sonst noch machen könnte, doch ehe er sich seinen Fantasien zu sehr hingab, zog er seinen Finger mit einem sanften Lächeln zurück. Schnell ersetzte er seinen Finger durch seine Lippen, küsste seinen Freund beruhigend, während er seinen Finger zu dessen Po und seiner Öffnung gleiten ließ, wo er leicht darüber strich.

"Das kann jetzt etwas unangenehm werden"

Unsicher nickte ihm der kleinere zu und schlang die Arme um seinen Oberkörper, presste ihn dadurch etwas näher an sich und hielt für einen Moment die Luft an.

Vorsichtig drängte der Sänger seinen Finger schließlich in ihn und hielt sofort inne, als er spürte, wie sich Jae leicht verkrampfte.

"Tut es weh?", fragte er behutsam und küsste seinen Liebling auf die Lippen. Dieser schüttelte jedoch nur den Kopf und begann wieder zu atmen.

"Ist ... ist nur etwas... ungewohnt."

Leicht auflachend strich er ihm mit der freien Hand über den Oberarm, ehe er sich erneut mit diesem abstützte und seinen Finger gänzlich in ihn führte, woraufhin Jae leicht das Gesicht verzog.

"Ok... jetzt tut es etwas weh.", musste er offen zugeben, empfing dafür aber ein zartes Lächeln.

"Wir lassen uns Zeit. Das geht gleich vorbei. wirst es sehen."

So vorsichtig, wie es ihm nur möglich war, begann er langsam seinen Finger in ihm zu bewegen, wobei er sorgfältig auf jede kleinste Reaktion von Jae achtete, der es jedoch schon nach kurzer Zeit zu genießen schien. Seine Augen waren bereits wieder geschlossen, sein Mund einladend einen Spalt weit geöffnet und sein Körper begann sich mit einem leichten Rhythmus gegen seinen Finger zu bewegen. Dennoch leicht unzufrieden nahm er einen zweiten Finger hinzu, hielt inne, als Jae sich verkrampfte und ließ ihm erneut alle Zeit der Welt, ehe er sie in ihm zu bewegen begann. Schnell fand JaeJoong auch hier einen Rhythmus und erfüllte den Raum mit einem erregten Stöhnen. Yunho ließ ihm noch einige Sekunden, bevor er seine Finger wieder aus ihm zog und sie durch sein Glied ersetzte, welches er vorsichtig in ihn führte. Sofort verkrampfte sich der kleinere unter ihm wieder und schnappte zittrig nach Luft, da sein Glied nicht wirklich mit den Fingern vergleichbar war. Sich auf die Unterlippe beißend, um nicht reflexartig in diese süße Enge zu stoßen, blieb er reglos liegen und versuchte Herr über seinen Körper zu werden, der nichts lieber tun würde, als an diesem unschuldigen Jungen zu verbrennen.

"Geht es?"

Erneut nickte Jae, wobei ihm jedoch eine kleine Träne die Wange hinunter rollte, die ihm der Sänger wehküsste und es augenblicklich bereute, dass er sich nicht noch etwas hatte gedulden können. Er fühlte den zittrigen Atem des jüngeren an seinen Lippen, als er diese sanft berührte und mit seiner Zunge nachfuhr. Und so verweilten sie einige Zeit lang, in denen sie sich lediglich sanft küssten, in denen der kleinere wieder seine Hände über den Körper des Sängers hinweg gleiten ließ und in denen er seine Hüfte leicht entgegen bewegte.

Leicht zog sich Yunho aus ihm etwas weiter zurück und stieß vorsichtig zum beobachtete ganz genau sein Gesicht und lächelte zufrieden, als er sah, dass jeglicher Schmerz aus Jae's Gesicht zu verschwinden begann und sich der Junge erneut gegen ihn bewegte.

"Mach weiter... bitte!!", keuchte er leise unter ihm und ließ den Sänger seine Beherrschung immer weiter verlieren, weshalb er langsam immer fester zustieß, seinem kleinen Liebling die süßesten Töne entlockte und selbst laut seinen Namen stöhnte. Ungezügelt stieß er immer schneller zu, raubte seinem kleinen Engel mit jedem weiteren Stoß mehr und mehr von der Unschuld und biss sich hart auf die Unterlippe, um nicht zu früh zu kommen, da ihn dieser Junge wahnsinnig machte. Er wollte jede Sekunde genießen, wollte sie in allen Zügen auskosten und sie bis in die

Endlosigkeit treiben, was ihm jedoch nicht gelang, als sich Jae plötzlich unter ihm aufbäumte, seine Muskeln zusammenzog und mit einem lauten Stöhnen kam.

Nun konnte auch der Sänger sich nicht mehr beherrschen, stieß einige Male hart zu und ergoss sich schließlich in ihm.

Erschöpft blieb er auf ihm liegen und zog sich erst nach einem kleinen Moment auf ihm zurück, um sich dann neben ihn zu legen und den verschwitzten Körper seines Freundes zu sich zu ziehen und ihn zu umarmen. Etwas mühselig angelte er mit einer Hand die Decke vom Boden und breitete sie über sich aus, strich danach sanft über seinen Rücken.

Nach Luft ringend bettete Jae seinen Kopf auf der Brust des Sängers und schloss die Augen. Auch wenn er gerne nun dem Schlaf verfallen würde, der ihn unaufhörlich lockte, so wollte sein Herz noch etwas wissen. Er wollte es nicht bereuen, weswegen er seine Augen ein wenig öffnete und zu dem Sänger aufsah.

"Und wie geht es jetzt weiter?"

Unsicher und ängstlich schlichen sich die Worte über seine Lippen hinweg und er kämpfte mit seiner Selbstbeherrschung, um nicht zu weinen, wenn ihn die Realität nun bitter erreichen würde. Yunho hingegen lächelte nur sanft, küsste seine zitterigen Lippen und drückte ihn noch näher an sich.

"Jetzt werden wir erst einmal schlafen, und morgen..."

Er beugte sich zu seinem Ohr hinab, grinste provokant und fuhr mit einer Hand über seinen gesamten Rücken, bis zu seinem Po hinab, in den er neckisch kniff.

"... Morgen wird gebadet, gefrühstückt und noch ein bisschen gekuschelt. Und für uns beide wird sich nichts ändern."

Nun konnte auch Jae sich ein Lächeln nicht verkneifen und kuschelte sich glücklich an den Jüngeren.

Er küsste noch ein letztes Mal Yunhos wunderschöne Lippen, machte es sich gemütlich und schloss zufrieden seine Augen, um endlich dem Schlaf zu verfallen, der so sehr an seinem Körper zerrte.

"Gute Nacht", flüsterte Yunho noch zu seinem kleinen Engel.

Auch Micky, der sich entschieden hatte im Wohnzimmer zu schlafen, verfiel langsam dem Schlaf.

Yunho hingegen blieb noch lange wach, genoss einfach die Nähe und den feinen Geruch seines kleinen Engels und das Glück, welches er nicht zu träumen gewagt hatte, und welches sich seiner nun vollkommen bemächtigt hatte. Doch auch ihn überfiel nun der Schlaf. Friedlich und träumend lag er neben seinem Engel und hatte einen Arm über ihn gelegt.

Am nächsten Morgen war es JaeJoong, der als erstes seinen Augen Tageslicht schenkte. Er sah sich um und sein Blick blieb auf dem noch immer völlig nackten Yunho haften. Jae lächelte bei diesem Anblick, denn Yunho hatte die Augen leicht geschlossen und den Mund einen Spalt weit geöffnet. Die Decke war zwischen seinen Beinen bis über seinen Schritt und einer der Arme lag über dem Kopf der andere auf seinem Bauch. Als Jae noch mit einem Lächeln an sich herunter blickte, verblasste dieses kurz darauf, als er bemerkte, dass auch er selbst keine Kleidung trug.

Wieso war er nackt? Wieso war auch Yunho nackt? Nach kurzem nachdenken fiel ihm wieder ein, was vergangene Nacht geschehen war. Er hatte mit Yunho geschlafen! Diese Erkenntnis führte dazu, dass Jae die Röte in die Wangen stieg, als er die vergangene Nacht noch einmal in Bruchteilen in seinen Gedanken wiedergab.

'Wie süß er doch ist, wenn er schläft', dachte sich Jae, als er Yunho wieder betrachtete. Zärtlich legte er eine Hand an Yunho's Wange und strich hauchzart und kaum spürbar darüber.

Nun stand er auf. In diesem Moment rollte sich Yunho auf die Seite des Bettes, auf der soeben noch Jae lag.

Jae sah ihn sanft lächelnd an, nahm nun aber einen Zettel und einen Stift zur Hand und schrieb:

"Guten Morgen mein Süßer! Wenn du wach bist komm bitte ins Bad, ich werde dort auf dich warten! Lass dich überraschen!"

Er malte noch ein paar kleine Herzen darauf und verschwand mit einem Lächeln aus dem Zimmer und lief leise in Richtung Bad.

Dort angekommen verteilte er ein paar Kerzen im Bad und streute gleichmäßig rote Rosenblüten darum.

Nun ließ er langsam das warme Badewasser ein und nahm als Bademittel ein Schaumbad mit Erdbeergeruch. Er wusste, dass Yunho dieses Bademittel besonders liebte.

Als die Wanne vollgelaufen war, ließ er noch ein paar Blütenblätter auf das Wasser fallen, damit es perfekt war. Zum Schluss machte er noch die Kerzen an und ließ sich schon mal ins Wasser gleiten um dort auf seinen Freund zu warten.

Nicht mal zwei Minuten später öffnete Yunho die Tür und trat ein. Seinen Augen nicht traugend und zu tränen gerührt sah er zu Jae.

"Jae, das... das ist so süß von dir!", sagte Yunho überglücklich und leicht stockend. Er ging zu Jae, der sein süßestes Lächeln aufgesetzt hatte, und stieg zu ihm ins Wasser.

Jae, noch immer lächelnd, zog Yunho zu sich um ihn sanft zu küssen.

Yunho legte sich dicht neben Jae, kuschelte sich an ihn und genoss seine Nähe und Wärme aus vollen Zügen.

Ein paar Minuten lang lagen sie eng aneinander gekuschelt im Wasser, bis Jae mit einer seiner Hände über Yunhos Rücken streichelte und ihm dabei tief in die Augen sah.

"Yunho", flüsterte er und fing an über Yunho's Po zu streicheln.

"Das gestern... das war schön mit dir!"

Er blickte Yunho noch immer an, als dieser sich zu ihm beugte um ihn leidenschaftlich zu küssen!

"Mir hat es auch gefallen!", hauchte ihm Yunho in's Ohr, an dem er nun auch zärtlich zu knabbern begann.

Jae schloss die Augen, als er Yunhos warme und feuchte Zunge auf seinem Hals spürte. Er legte seinen Kopf auf die Seite um Yunho mehr Spielraum zu geben.

Fortsetzung folgt ^~

[Kommentare geehrt und geliebt]